

Kiel, 11. Juli 2016

Nr. 175 /2016

Beate Raudies:

Im PUA immer noch nichts Neues

Zur heutigen Sitzung des Parlamentarischen Untersuchungsausschuss erklärt die Obfrau der SPD-Landtagsfraktion, Beate Raudies:

Frau Rathje-Hoffmann hat Recht: Die Heimaufsicht hätte laut dem Gutachten von Prof. Schwabe tatsächlich bei der Genehmigung der Einrichtungen des „Friesenhofes“ noch genauer hinschauen müssen. Allerdings vergisst Frau Rathje-Hoffmann zu sagen, dass die in Frage stehenden Einrichtungen nicht unter der Verantwortung von Ministerin Alheit genehmigt wurden. Auch auf den gebetsmühlenartig wiederholten Vorwurf, die Heimaufsicht habe nicht oft genug geprüft, kann man nur erneut antworten, dass erst durch die unter Ministerin Alheit erfolgte Personalaufstockung mehr Prüfungen überhaupt möglich wurden. Und diese Prüfungen laufen ins Leere, wenn der Heimbetreiber Bewohner_innen einschüchtert und die Aufsichtsbehörde täuscht.

Im Übrigen ist Ministerin Alheit auch nicht dafür zuständig, die Mitarbeiter von Einrichtungen der Jugendhilfe „unehrenhaft“ zu entlassen.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de